

Mee(h)r als nur Studieren

Wer eine traditionsreiche Universität und den Mut zu Innovationen gleichermaßen zu schätzen weiß, ist an unserer Universität in der jungen und lebendigen Hansestadt Rostock richtig.



Stellenausschreibung P 07/2021

Die Universität Rostock bietet Ihnen eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsbewussten, aber dennoch innovativen, modernen und familienfreundlichen Hochschule in einer lebendigen Stadt am Meer.

An der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, Lehrstuhl für Bodenphysik besetzen wir vorbehaltlich der Mittelzuweisung zum 01.04.2021 befristet für die Dauer des Projektes bis 30.09.2022 die folgende Stelle:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) **(EG 13 TV-L, Teilzeitbeschäftigung mit 33 Stunden, befristet, Projektstelle)**

Aufgabengebiet

Im Zuge der Revitalisierung von Küstengebieten werden Deiche in ausgewählten Küstenabschnitten zurückgebaut. Häufig sind Küstenfeuchtstandorte betroffen, die vormals landwirtschaftlich genutzt wurden. Die Wiederanbindung von Feuchtstandorten an das Meer und die damit einhergehende Überflutung können zu einer unerwünschten und bis heute nicht quantifizierten Freisetzung von Nährstoffen direkt ins Meer führen. Es ist nur wenig bekannt, wie Salzgehalt und physikalische Bodeneigenschaften (z. B. hydraulische Leitfähigkeit und Bodenaggregation) die Phosphor-Freisetzung und schließlich den P-Export ins Meer fördern. Das geplante Forschungsvorhaben umfasst zwei Arbeitspakete, um die Nährstoffdynamik in wiedervernässten Küstenfeuchtgebieten besser zu verstehen: die experimentelle Bestimmung der P-Freisetzung und des P-Transportes in Abhängigkeit der Torfgradierung, Bodenaggregation und Salzgehalt und die kartentechnische Analyse der südlichen Ostseeküste, um Abschnitte der inneren und äußeren Küste, die durch Moor- und Feuchtstandorte geprägt ist, zu quantifizieren.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die/der erfolgreiche Kandidat/in im Themenkomplex eigene Ideen entwickelt. Das Vorhaben findet im Rahmen des Leibniz-Campus Phosphorforschung statt und ist eng mit anderen, laufenden Arbeiten verknüpft.

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) auf dem Gebiet der Bodenphysik mit mindestens gutem Ergebnis
- abgeschlossene Promotion in einem umweltwissenschaftlichen Fachgebiet ist wünschenswert
- Arbeitserfahrungen im wissenschaftsnahen Bereich, nachgewiesen durch wissenschaftliche Publikationen
- es besteht die Möglichkeit an einem Vorhaben der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung zu arbeiten
- Mindestmaß an körperlicher Eignung für Arbeiten im Labor und im Gelände
- sichere Kenntnisse deutscher Sprache sowie verhandlungssichere Englischkenntnisse

- erwartet wird die Bereitschaft, mit anderen PostDocs und Promovierenden des Leibniz-Campus Phosphorforschung zu kooperieren

Wir bieten

- Arbeitsverhältnis nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)
- Vergütung mit Entgeltgruppe 13 bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen
- eine individuelle Zuordnung der tariflichen Erfahrungsstufe unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung
- 30 Tage Jahresurlaub und Jahressonderzahlung; zusätzliche Altersvorsorge (VBL)
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- vielfältige Angebote für die Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bspw. durch unser Familienbüro oder unser Gesundheitsmanagement *URgesund*
- Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten, u.a. Sprachkurse, IT-Kurse, Seminare zur beruflichen Weiterentwicklung
- vergünstigte Teilnahme am umfangreichen Angebot des Hochschulsports

Wir als Arbeitgeber

Chancengleichheit ist uns wichtig. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen sind uns willkommen. Wir streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bestärken deshalb einschlägig qualifizierte Frauen sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten oder mit Migrationshintergrund begrüßen wir.

Formale Hinweise

Die Befristung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach § 2 (2) WissZeitVG.

Auf Wunsch kann der Personalrat zum Auswahlverfahren hinzugezogen werden. Bitte legen Sie dazu Ihren Bewerbungsunterlagen einen formlosen Antrag bei.

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail-Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die Sie bitte bis spätestens **11. Februar 2021** mit dem Betreff „**Ausschreibung P 07/2021**“ an bewerbungen.personal@uni-rostock.de senden. Es werden ausschließlich Bewerbungen berücksichtigt, die rechtzeitig und unter der vorgenannten E-Mail-Adresse sowie im PDF-Format als eine Datei eingehen. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend der einschlägigen [Datenschutzvorschriften](#) erhoben, verarbeitet und genutzt. Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt.

Bewerbungs- und Fahrkosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Lehrstuhl Herrn Prof. Dr. Bernd Lennartz, bernd.lennartz@uni-rostock.de
Personalservice Frau Anja Kunert, Tel. 0381/498-1296



charta der vielfalt

